

Religionsunterricht

Beitrag von „der PRINZ“ vom 7. November 2011 18:50

"Deswegen ist diese eine Religionsstunde in der Woche ja bei uns auch so wenig nach einer Glaubensrichtung ausgerichtet wie nur irgendwas. Die Zeit wird v.a. genutzt, um am Sozialklima zu arbeiten und ein Miteinander zu schaffen."

Ich denke, dass das dann kein Religionsunterricht ist, sondern Sozialkund oder Ethik, was dann auch bedenkenlos jeder unterrichten kann, ohne dass sich irgendeine Kirche oder ein religionspädagogisches Amt (die für den Reli-Unterricht zuständig sind und den Schulämtern auf den Füßen stehen, dass eben Religion in den zugewiesenen Relistunden von den zugewiesenen Relikollegen unterrichtet wird und nichts anderes) aufregt.

Den asugebildeten und mit Begeisterung unterrichtenden Relilehrern gegenüber finde ich es nur fair, ihr Fach auch als Reli-Unterricht zu lassen. Klar ist es dumm, wenn es dafür an einzelnen Schulen keine Lehrer gibt. Dann müsste es für mein Verständnis ausfallen. Schwimmunterricht fällt ja auch aus, wenn es keine Lehrerin mit nem Rettungsschwimmer gibt. Wenn Schule und Kirche nicht mehr genügend Lehrer finden, die mit Missio oder Vocatio im Sinne der kath. oder ev. Kirche deren Glaubensinhalte und -erfahrungen unterrichten, dann findet der Unterricht nicht statt. Traurig wäre das, aber so fände ich es logisch.